

Protokoll	
Sitzung vom:	20.04.23
Ort:	Bürgerzentrum Wiblingen
Gremium:	RPG
TeilnehmerInnen:	kann eingesehen werden
Entschuldigt:	Hr Hagner, Hr Hönicke, Hr Gillmeister
Moderation:	Herr Bigos
Protokollant/in:	Rami Al Faloji
nächstes Treffen:	11.05.23

Tagesordnung
<p>Eine Schweigeminute aufgrund des Ereignisses am Ostermontag.</p> <p>Top 1 Genehmigung des Protokolls vom 16.03.23 Wird einstimmig genehmigt</p>
<p>Top 2 Genehmigung der vorliegenden Tagesordnung Wird einstimmig genehmigt</p>
<p>Top 3 Spielplatz Binsenweiher - Vorstellung erster Planungsideen Frau Junginger (Abteilung Grünflächen) und Herr Sydow (Abteilung Strategische Planung) -->siehe Powerpoint-Präsentation Kurzzusammenfassung: Die Stadt Ulm (Abteilung Grünflächen und EBU) ist für die Pflege und Reinigung des geplanten Spielplatzes zuständig. Ein Wasserspielplatz (Zugang an die Weihung) ist nicht möglich. Eine Verbindung zwischen dem Biergarten und der Minigolfanlage ist ebenfalls nicht möglich. Vorgabe der Naturschutzbehörde: Bepflanzung der südlichen Spielplatzfläche, diese dient auch als Abgrenzung zum Tennisvereingelände. Es wurde in der Planung auf Biber geachtet. Ein Grillplatz ist nicht geplant. Nutzungszeit ist von 8:00 - 21:00 Uhr, das Alter ist auf unter 14 Jahre begrenzt. Ein Kleinspielgerät (3-6 Jahre) im Albvereinshauslegarten ist nicht umsetzbar, Frau Stahl (Pächterin) und der Vorstand sind gegen die Installierung. 11 Bänke und eine Sonnenliege sollen demnächst aufgestellt werden. Es wurden Bedenken geäußert bezüglich: -Haftungsfrage/Zuständigkeit für das Gebiet zwischen Spielplatz und Tennisgelände (Treppe am Tennisgelände angrenzend an den Spielplatz) -Höhe des Spielplatzes aufgrund der Überschwemmungsgefahr -Nicht ausreichend Parkplätze und Fahrradständer</p> <p>Herr Wagner entschuldigt sich für die falsche Aussage der Familie Welsch, es gibt immer noch keine Genehmigung für die Eröffnung der Minigolfanlage.</p>

Herr Wagner hat Kontakt zum Architekt aufgenommen und ihn aufgefordert einen Bauantrag zu stellen. Die Bearbeitung eines Bauantrags dauert ca. 4 Monate.
Herr Wagner hat die Verwaltung gebeten sowohl Familie Welsch als auch ihn persönlich über Entscheidungen und Vorgänge zu benachrichtigen.
Herr Kuntz weist darauf hin, dass die Anlage erst genehmigungsfähig ist, wenn die Versiegelung und die Schwarzbauten entfernt sind. Herr Kuntz zeigt Bilder der Minigolfanlage, auf denen man gelagertes Baumaterial sieht.

Top 4 Berichte und Informationen

Gemeinderat und Stadträte

Schulbeiratsbericht Herr Süslü:

Das Stadtteilhaus in Wiblingen (Bibliothek, Mensa, Betreuungsräume und Café) soll als erster Bauabschnitt auf der Fläche der Container mit 19 Millionen Euro entstehen.

Im Jahr 2025/26 ist der Baubeginn geplant, 2027 soll es fertiggestellt werden.

Der Schulbeirat hat für den Bau des Stadtteilhauses gestimmt.

Im Bauabschnitt zwei steht die Erweiterung des Schulzentrums (15 Millionen Euro) an, im Bauabschnitt drei die Sanierung (30 Millionen Euro).

Die Sanierung und Erweiterung an der Sägefelschule und Spitalhofschule wird verschoben.

Der Gemeinderat hat Herrn von Winning erneut zum Baubürgermeister gewählt.

Gleichzeitig wurde die Leitung des Jobcenters und der Geschäftsführung der EBU gewählt.

TOP 5 Anliegen der Bürgerschaft

Frau Häufele: Austausch zur Infoveranstaltung Sozialraumkita, Meinungsbild
Beim Infoabend am 19.04. war die Mehrheit der Wiblinger Bürger (rund 150 Zuhörende) gegen ein Hochhaus.

Es wurden zwei Varianten für den Bau über der geplanten Groß-Kita mit 6 Gruppen vorgestellt:

1. Insgesamt ein achstöckiger Baukörper mit einer Maximalhöhe von 22 Metern oder
2. Ein Hochhaus mit 18 Geschossen und einer Höhe zwischen 50 und 60 Metern.

Bauträger soll die UWS sein.

Der Bau einer Tiefgarage würde die Kosten für die Wohnungen erhöhen, daher soll das Parken auf dem Parkplatz des TV Wiblingen (Parkdeck ist geplant) möglich sein, ggf zusätzlich Schaffung von Parkplätzen auf der Häckselplatzfläche.

Die Mehrheit der RPGler spricht sich für Variante 1 aus.

Es werden ähnliche Bedenken gegen ein Hochhaus wie am Infoabend geäußert:

"Ghetto-Image", Soziale Probleme und die Parkproblematik.

Herr Sydow antwortet auf Fragen und Bedenken.